

Musiktheoretisches Propädeutikum

Musikwissenschaft · Robert Schumann Hochschule Düsseldorf · Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Arbeitsblatt 4 – Musiklehre: Konsonanz und Dissonanz, Intervalle, Intervallklassen; Skala, Modus, Tonart

Übungen zur Notenschrift

(1) Sammeln Sie Routine in musikalischer Notation, indem Sie kurze Melodien im Violin- oder Bassschlüssel aus einer Notenausgabe abschreiben. Achten Sie auf korrekte Typographie (Größe der Notenköpfe, Halsposition, Halsrichtung, Balkenneigung; horizontale Abstände zwischen den Notenköpfen proportional zum Notenwert). Versuchen Sie anschließend, auf einem Tasteninstrument zu spielen, was Sie zu Papier gebracht haben.

(2) Bestimmen Sie die Intervalle zwischen zwei Stimmen im Violinschlüssel und Bassschlüssel und ergänzen Sie Intervalle, bei denen nur ein Ton angegeben ist (Übungsblatt B, Übung 3). Spielen Sie die einzelnen Intervalle auch am Klavier.

Konsonanz und Dissonanz, Intervallklassen

(3) Geben Sie das jeweilige Komplementärintervall an.

k3: _____ g7: _____ r5: _____ r8: _____ g9: _____

(4) Geben Sie das korrespondierende Frequenzverhältnis bzw. Intervall an. Lesen Sie aus der Partialtonreihe ab.

große Terz (g3) _____ Verhältnis 3:5 _____

kleine Septime (k7) _____ Verhältnis 5:6 _____

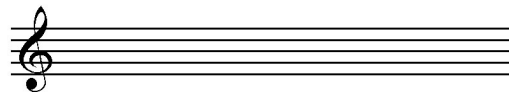
(5) Ist die reine Quarte im zweistimmigen Satz konsonant oder dissonant? Begründen Sie.

Skala, Modus, Tonart

(6) Worin besteht der Unterschied zwischen einer Skala und einem Modus? Beschreiben Sie mit eigenen Worten.

(7) Wie viele Modi besitzt die pentatonische Skala? _____

Notieren Sie einen davon unter Verwendung von fünf Stammtönen:



(8) Ordnen Sie die beiden Intervallmuster (in aufsteigender Folge angegeben) den diatonischen Modi Dur und Moll zu.

g2 k2 g2 g2 k2 g2 g2 _____ g2 g2 k2 g2 g2 g2 k2 _____

(9) Welche diatonischen Modi entstehen aus der Kombination der folgenden Tetrachorde?

ionisch (oben) _____ phrygisch (oben) _____
dorisch (unten) _____ phrygisch (unten) _____